



Obrigheimer
Hantelsblatt



Alexander Oberkirsch
ist seit dem 17.09.2011 ein
Obrigheimer Gewichtheber

Nr. 93

28.01.2012

SV Obrigheim gegen KSV Durlach

28.01.2012 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim



Die
Obrigheimer Gewichtheber
und die
Hantelsblatt-Redaktion
wünschen Ihnen
ein gutes und erfolgreiches
Jahr 2012

**Mit gültigen Versuchen
an die Tabellenspitze**

Dass zahlreiche gültige Versuche nicht nur attraktiv für die Zuschauer sind, sondern auch ein Erkennungszeichen für eine erfolgreiche Mannschaft sind zeigt folgende Tabelle (Anzahl d. gültigen Versuche in %):

1.	SV Obrigheim	90,3 %
2.	TB Roding	89,6 %
3.	Berliner TSC	86,1 %
4.	AV Speyer	85,4 %
5.	AC St. Ilgen	81,9 %

6.	Chemnitzer AC	80,6 %
7.	SSV Samswegen	77,0 %
8.	AC Neuhardenberg	74,2 %
9.	KSV Durlach	71,5 %

Die deutsche Bestenliste wird vom SV Obrigheim mit 900,7 Punkten angeführt. Schlusslicht ist der KSV Durlach (695,8).

Olympia-Countdown

Bis zu den Olympischen Spielen in London sind es noch



181 Tage.

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der KSV Durlach	Seite 8
Rückblick AV Speyer	Seite 10
Punktequiz	Seite 16
Vorschau	Seite 18
Im Gespräch m. M. Trummer	Seite 20
Bildernachlese Roding	Seite 26
Kurz notiert	Seite 28
Oberliga / Landesliga	Seite 30
Jugendinfo	Seite 32
Bildernachlese	Seite 38
Kurz notiert	Seite 40
Termine 2012	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben
Anschrift: Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim
Redaktion: C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß
Mitarbeit: W. Diemer, F. Hauß, K. Ockert,
Druck: Metzger-Druck Obrigheim
E-Mail: hantelsblatt@gmx.de



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber**

im Namen der Obrigheimer Gewichtheber darf ich Sie recht herzlich heute Abend in der Neckarhalle zum ersten Heimkampf im neuen Jahr begrüßen.

Der Jahreswechsel ist zwar fast schon wieder einen Monat her, dennoch möchte ich es nicht versäumen Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, vor allen Dingen Glück und Gesundheit im neuen Jahr zu wünschen.

Glück und Gesundheit wünsche ich natürlich auch unserer Mannschaft und das sogar in doppelter Hinsicht. Zunächst einmal sind diese Wünsche ganz persönlich für jeden einzelnen Heber gedacht. Zusätzlich wünsche ich der Mannschaft das nötige Glück, das neben allem sportlichen Können erforderlich ist um erfolgreich zu sein.

Und dass die Gesundheit das wichtigste Gut für uns alle ist brauche ich hier nicht extra zu erwähnen, aber im Sport hat sie zusätzlich noch eine viel größere Bedeutung. Die kleinste Verletzung kann den Traum vom sportlichen Erfolg ganz schnell zunichtemachen.

Der Traum der Obrigheimer Gewichtheber vom Titelgewinn in dieser Saison ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis langjähriger, kontinuierlicher Arbeit.

Ein Teil diese Arbeit wird natürlich für alle sichtbar im Jugend- und Sportbereich geleistet.

Ich möchte aber heute einmal die Leute in den Vordergrund stellen, die hinter den Kulissen ehrenamtlich für den Verein tätig sind.

Alles in allem dürften ca. 80 Leute wichtige Arbeit für den Verein leisten. Das fängt mit den Helfern für den Auf- und Abbau an. Diese Leute sorgen dafür, dass die Neckarhalle bei den Veranstaltungen in einem ansprechenden Rahmen ist.



Ca. 50 bis 60 Leute sorgen dann für einen guten Verlauf der Veranstaltungen. Positionen müssen in der Küche, bei den Bedienungen, an der Bar, an der Einlasskontrolle, am Regietisch des Vorprogrammteams und rund um die Pritsche besetzt werden.

Nicht zu vergessen ist der enorme Verwaltungsaufwand, den die gesamte Spartenleitung zu leisten hat. Dass so mancher Helfer in allen Bereichen tätig ist versteht sich von selbst und ist beileibe keine Seltenheit.

Durch dieses ehrenamtliche Engagement ist es uns möglich Nachteile, die wir im Gegensatz zu manch anderem Verein im Bereich der finanziellen Unterstützung haben, auszugleichen.

Und wenn ich von den „Obrigheimer Gewichthebern“ schreibe, so meine ich nicht nur die Mannschaft, die auf dem Bühne steht, ich meine auch die Mannschaft von Helfern die es uns ermöglicht den Sport in unserer Region so zu populär darzubieten.

Natürlich zähle ich auch Sie, unsere Fans, dazu. Ihr Besuch und ihre Unterstützung bei den Wettkämpfen ist für uns alle Motivation und Bestätigung, dass wir mit unserer Vereinsarbeit auf dem richtigen Weg sind.

Abschließend darf ich unseren heutigen Gegner, den KSV Durlach, recht herzlich begrüßen.

Ich wünsche der sympathischen Mannschaft des KSV Durlach, dass sie noch die erforderlichen Punkte holt um weiter in der 1. Bundesliga bleiben zu können.

Uns allen wünsche ich einen unterhaltsamen Abend mit sportlich guten Leistungen.

Ihr

Werner Diemer

Spartenleiter Finanzen



Der KSV Durlach

Zum ersten Heimkampf im neuen Jahr - zugleich Start in die Bundesligarückrunde- begrüßen wir den KSV Durlach in der Neckarhalle.

Der KSV Durlach war vor dem Duell am 14.01.2012 gegen den AC Germania St.Ilgen ohne Siegpunkte auf dem letzten Platz der Tabelle. Die Karlsruher Vorstädter hatten in der Vorrunde mit einigen kleineren Verletzungsproblemen zu kämpfen und konnten deshalb zu keiner Zeit ihr Potential voll ausschöpfen. Denn durch die Neuzugänge Yasin Yüksel und Robert Oswald sind die Durlacher sicher in der Lage mehr als 750 Relativpunkte zu erzielen.

Letztgenannter kehrte nach einem Jahr in der 2. Bundesliga beim TSV Stralsund nach Durlach zurück, Yüksel kam aus Bayern zu den Badenern.

Oswald ist aktueller Juniorennationalheber und auch Yüksel startete schon für die deutsche Jugendnationalmannschaft.

Während Oswald in Normalform sicher einer der besten Durlacher Heber ist, hat Yüksel im Moment mit Trainingsrückstand durch Bundeswehrlehrgänge zu kämpfen.

Zu den absoluten Stützen und wichtigsten Punktesammlern des Vereins gehören die

Eigengewächse Kevin Schweizer und Sabine Kusterer. Sabine Kusterer ist aktuelles Mitglied in der Frauennationalmannschaft und zu ihren größten Erfolgen zählt sicher der Titel bei der Jugendeuropameisterschaft.

Hochdekoriert als mehrfacher Medaillengewinner bei Masters-Welt- und Europameisterschaften ist der „Senior“ im Team Tino Platzer. Auch von kleineren Verletzungen geplagt, befindet er sich aktuell wieder auf dem Weg der Besserung und nähert sich langsam wieder seiner Bestform.

Den sechsten Platz im Team nimmt der frühere Jugendeuropameisterschaftsteilnehmer David Waldruff ein.

In dieser Saison verzichten die Durlacher auf die Besetzung des Ausländerplatzes, nachdem der Bulgare Stefan Georgiev, der in der letzten Saison noch für den Verein an den Start ging, seine Karriere beendet



hat.



Den deutschen Meister besiegt und den Herbstmeistertitel gewonnen

Die Bundesligawettkämpfe, welche im Dezember in der Obrigheimer Neckarhalle stattfinden sind meistens besondere Wettkämpfe. Erfahrungsgemäß ist der Zuschauerzuspruch groß und die Obrigheimer Mannschaft zeigt sich von ihrer besten Seite. Beim Wettkampf am 10.12.2012 ging es aber in erster Linie nicht darum, die Kür –also eine unterhaltsamen Wettkampf– zu zeigen, sondern die Pflicht – dem amtierenden Deutschen Meister AV 03 Speyer Paroli zu bieten– zu erfüllen.

Der jungen Truppe ist beides gelungen. Ein hochkarätiger Wettkampf wurde von einem 3:0-Sieg gegen den Rivalen gekrönt.

Den Grundstock für den Erfolg legte bereits die erste Gruppe im Reißen. Der Neu-Obrigheimer Alexander Oberkirsch, „Jung-„Routinier Marco Frick (Bild rechts, seit Februar 2005 im Team) und der Ex-Weltmeister aus Paris, Vencelas Dabaya überzeugten durch gute Leistungen und sammelten 168,5 Relativpunkte in der ersten Teildisziplin. Alexander Oberkirsch stieg „Bundeswehrgeschwächt“ mit 115 kg in den Wettkampf ein, blieb fehlerfrei und steigerte sich auf 124 kg im dritten Versuch.

Ebenfalls nur „weiße Lichter“ bekam Marco Frick im Reißen zu sehen. 126 kg brachte er in die Wertung ein.

Vencelas Dabaya, der erst zum zweiten Mal für Obrigheim an die Hantel ging, blieb mit 134 kg zwar deutlich unter seiner Bestmarke von 151 kg, sorgte aber aufgrund seiner Extraklasse für das drittbeste „Reißergebnis“ des Abends (64,5 Punkte).



Die Gruppe 2 der Obrigheimer Gewichtheber blieb im Reißen komplett fehlerfrei. Die Mittelgewichtler Nico Müller und Jakob Neufeld brachten 137 bzw. 144 kg in die Wertung, Schwergewichtler Rene Horn beendete das Reißen bei 152 kg.

Letzten Endes gelang es den Gastgebern, das Reißen mit 356,1 Relativpunkten zu gewinnen und einen Vorsprung von exakt 10 Punkten mit in die Pause zu nehmen.

Die Speyerer, die sich zu diesem Zeitpunkt noch deutliche Chancen auf einen Sieg ausrechneten, hatten im Reißen ihre besten Kräfte im Belgier Tom Goegebuer (119 kg/65 Punkte), dem WM-Teilnehmer von 2011 Alexej Prochorow (170 kg/59,5 Punkte) und dem Olympiateilnehmer von



Peking 2008 Artyom Shaloyan (120 kg/53,5 Punkte).

Die beiden Thüringer Marcel Schwarz und Lars Blanke brachten 51,5 (136 kg) bzw. 50,6 Punkte (142 kg) in die Wertung. Der Ex-Obrigheimer Almir Velagic, der im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber in London war, steuerte durch eine Punktgutschrift 66 Punkte zum Reißergebnis der Speyerer bei.

Auch das Stoßen erwies sich zunächst als knappe Angelegenheit. Das Obrigheimer Team verlor aber –auch aufgrund der bestens vorbereiteten Hochrechnungen und Planungen von Edmund Ehrmann– nie den Überblick und die Nerven.

Aufgabe der ersten Gruppe war es den Sieg in der Zweikampfwertung abzusichern. Alexander Oberkirsch, Marco Frick und der für seine exzellente Ausstoßtechnik bekannte Vencelas Dabaya machten ihre Sache ausgezeichnet.

Gemeinsam sammelten sie 257,5 Relativpunkte. Alexander Oberkirsch und Vencelas Dabaya bleiben dabei fehlerfrei und überzeugten das fachkundige Obrigheimer Publikum mit 144 bzw. 175 kg im Stoßen. Marco Frick musste an 157 kg passen, die zuvor bewältigten 154 kg im Stoßen sorgten aber für ein Gesamtergebnis von 124 Relativpunkten (Oberkirsch: 132, Dabaya 170 Relativpunkte).

Nach der ersten Gruppe im Stoßen stellte sich heraus, dass die Obrigheimer Speyer nicht nur auf Distanz gehalten haben, sondern den Vorsprung sogar vergrößert hatten. Die Pfälzer versuchten zwar noch, ihre Chancen durch eine Auswechslung zu erhöhen; die Obrigheimer Führung geriet aber zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr und das Trio Müller, Neufeld und Horn

konnten den Sieg souverän „nach Hause fahren“.

Jakob Neufeld gelangen im Stoßen drei gültige Versuche und mit 177 kg in dieser Disziplin erzielte er 170 Relativpunkte in der Gesamtwertung. Rene Horn musste zwar bei 200 kg passen, mit 192 kg konnte er aber trotzdem das Tageshöchstgewicht bewältigen und 155,2 Punkte zu Obrigheimer Ergebnis beitragen.



Das zweitbeste Relativergebnis gelang dem jüngsten Mannschaftsheber des Abends. 156 Relativpunkte standen am Ende für Nico Müller (Bild oben) zu Buche. Dennoch war der Schüler zunächst ein wenig wehmütig, da ihm sein großes Ziel, nämlich das Aufstellen eines neuen deutschen

A-Jugend-



Rekordes verwehrt blieb. Nach gültigen 165 und 170 kg steigerte der 18-jährige Schützling von Oliver Caruso auf 181 kg. Mit dieser Last hätte Nico Müller die fast 20 Jahre alte Bestmarke seines Trainers überboten doch leider reichte die Kraft nicht aus und sein Trainer darf weiterhin stolz darauf sein, einen deutschen Rekord von 1992 innezuhaben.



Nico Müller konnte sich letzten Endes aber nicht nur über den Sieg seines Teams freuen, sondern auch über die guten Versuche seines Bruders Adrian (Bild links), der außer Konkurrenz an die Hantel gegangen war. Der mit 15 Jahren jüngste Heber des Abends erzielte mit 95 kg im Reißen und 117 kg im Stoßen hervorragende 124 Relativpunkte.

Lars Blanke, Mannschaftssprecher des AV Speyer, äußerte in seiner obligatorischen Ansprache an die Zuschauer nach dem Wettkampf seinen Respekt für die tolle Obrigheimer Mannschaftsleistung. Gleichzeitig kündigte er an, dass Speyer alles dafür tun wird, den Rückkampf am 17.03.2012. in Speyer für sich zu entscheiden.

Die Obrigheimer Gewichtheber, die als vorzeitiger Herbstmeister in die Winterpause gehen, nahmen diese Herausforderung sofort an, konnten sich aber zunächst auf einige erholsame Weihnachtstage freuen.

Die Leistung der Speyerer Heber im Stoßen (+ Gesamtpunktzahl):

Vealgie (Gutschrift): 174, Goegebuer: 141 kg / 152 Rel.Pkt., Schwarz: 171 kg / 138 Rel.Pkt., Amreyan: 170 kg / 85,5 Rel.Pkt. (nur Stoßen), Blanke: 168 kg / 127,2 Rel.Pkt., Prochorow: 191 kg / 140 Rel.Pkt.

Infos zu den Fanbussen anlässlich des Speyer-Wettkampfes am 17.03.2012 erhalten sie in der kommenden Hantelsblatt-Ausgabe – 25.02.2012



Goldrichtig mit ihrem Tipp lag Frau Yvonne Göde aus Obrigheim. Mit einer Abweichung von nur 0,1 Punkten gewann sie das Punktequiz am 10.12.11 beim Wettkampf gegen Speyer. Und Gold war dieser Tipp auch wert, denn Frau Göde gewann echtes Gold. Es waren zwar „nur“ 1 Gramm, aber immerhin fast 50 € wert. Auch die anderen Tipper bewiesen, im Gegensatz zum vorherigen Tippspiel, dass sie sich bestens auskennen. Konnte man beim letzten Tippspiel mit einer Abweichung von 18 Punkten noch einen Preis gewinnen, so wäre man diesmal mit diesem Ergebnis auf dem 87. Platz gelandet.

Testen sie sich selbst und machen bei diesem kostenlosen Tippspiel mit. Sie können nichts verlieren, sondern nur gewinnen.



Abteilungsleiter Finanzen W. Diemer mit seinem Stellvertreter T. Hauß und den Gewinnern (v.l. Schwarz, Oehmig, Schön und Göde)

Mannschaftsleistung 907,2 Punkte				
Teilnehmer: 252		(ca. 23 % der Zuschauer)		
Abweichungen:				
über 100 Punkte	0	(0,0 % der Teilnehmer)		
50 bis 100 Punkte	11	(4,4 % der Teilnehmer)		
10 bis 50 Punkte	145	(57,6 % der Teilnehmer)		
0 bis 10 Punkte	96	(38,0 % der Teilnehmer)		
Höchster Tipp: 994,5		Niedrigster Tipp: 812,5		
Teilnehmer mit der weitesten Anreise: Stefanie Gauger Greifswald(812 km)				
	Gewinner	Punkte	Gewinn	Spender
1	Y. Göde, Obrigheim	907,1	1 gr. Gold (Wert 50 €)	Gold-Shop Mosbach
2	J. Schön, Obrigheim	907,5	Verzehrgutschein 30 €	„Hohbergklausur“
3	M. Oehmig, Neidenstein	907,5	1 Torte	Cafe Laible Mosbach
4	U. Schwarz, Schwarzach	906,5	2 Konzertkarten	Chor „Sing a Song“
5	K. Kluge, Obrigheim	908,2	Kuscheldecke	Erdgas-Südwest
6	G. Hilbert, Muckental	906,0	Kuscheldecke	Erdgas-Südwesth
7	A. Mackmull, Auerbach	906,0	Polo-shirt	Erdgas-Südwest
8	A. Vogel, Aglasterhausen	908,4	Polo-shirt	Erdgas-Südwest



Diesmal nicht ohne Chance

Mit dem Titel: „St Ilgener Germanen in Obrigheim ohne Chance“, ist der Bericht auf der Homepage des AC Germania St Ilgen nach der Niederlage gegen Obrigheim am 29.10.11 überschrieben. Es hat sich dabei um den Sieg mit der höchsten Punktedifferenz zu Gunsten von Obrigheim gehandelt. Sicherlich haben gerade die jungen Heber, Matthäus Hofmann und die Müller Brüder durch das Abbrennen eines Feuerwerks von Bestleistungen ihren Teil zum Sieg von 862 zu 532 Punkten beigetragen. Aber man muss auch realisieren, dass St Ilgen in dieser Saison vom Pech verfolgt scheint. In Obrigheim konnten vier Stammheber nicht an die Hantel greifen. So mussten neben Bespalko Artem, Sven Uhrig, Ivonne Rohde auch ihr Mann Andre Rohde wieder die Gewichtheberschuhe schnüren. Der ehemalige Nationalheber und gestandene Bundesligaheber hatte sich eigentlich schon vom aktiven Sport verabschiedet. Es steht der Mannschaft normalerweise als Teambetreuer vor, nur gut, dass er die Gewichtheberschuhe wieder vom Nagel genommen hat. Dass er den Sport noch beherrscht, hat er mit der drittbesten Leistung seiner Mannschaft auch gleich bestätigt. „Schuld“ daran sind die verletzungsbedingten Ausfälle von Maxim Romanko, Michael Böhm und Ringo Gossmann, weshalb aus taktischer Sicht dann auch auf den Einsatz von Gabor Vaspöri verzichtet wurde. Der Ungar nimmt den Ausländerplatz ein und ist mit 140 – 150 Punkten einzuschätzen. Sowohl für Maxim Romanko, als auch Michael Böhm rechnet man sich auf Seiten von St Ilgen aus, dass diese gegen Obrigheim am 11.02.12 wieder dabei sein wer-

den. Sie sind beide mit einem Leistungsvermögen von bis zu 150 bzw. 130 Punkten einzuschätzen. Für Ringo Gossmann wird der Wettkampf wohl noch zu früh kommen, dennoch ist St Ilgen auch ohne ihn in der Lage über 700 Punkte zu machen. Da Ihnen bisher auch nur ein sehr knapper Sieg gegen Roding gelungen ist, müssen sie auf jeden Fall Relativpunkte sammeln um nicht am Ende noch abzusteigen.

Auch wenn Obrigheim ohne einen der Ausländer Jose Navarro oder Vencelas Dabaya antritt sollte es eine lösbare Aufgabe sein. Aber man darf St Ilgen nicht unterschätzen und es gibt in dieser Runde keine Mannschaft, wie den KSV Langen, der nur 450 Punkte auf die Bühne bringt. Man darf sich keine Unsicherheit erlauben, es sollen ja auch beide Disziplinen gewonnen werden.



Möchte sein Team bald wieder unterstützen:
Matthäus Hofmann



Voraussichtlich werden für Obrigheim Rene Horn, Jakob Neufeld und Alexander Oberkirsch an die Hantel gehen, für sie ist es quasi auch ein „Heimspiel“, da sie alle in Leimen wohnen und trainieren. Sie sollten in ihrem Aufbautraining schon so weit fortgeschritten sein um ansprechende Leistungen auf die Bühne zu zaubern. Waldemar Neufeld wird nach seiner Verletzung in der Hinrunde sicherlich darauf brennen wieder voll ins Geschehen einzugreifen, soweit er sich fit fühlt. Mit achtzehn Jahren schon gesetzte Stammkraft und Leistungsträger Nico Müller wird sich auch auf der Bühne in der Aegidiushalle präsentieren. Den sechsten Platz in der Mannschaft wird entweder der angehende Wirtschaftsingenieur Marco Frick oder der Realschüler Adrian Müller einnehmen. Vielleicht gibt man aber auch Matthias Trummer eine Chance Bundesligaluft zu schnuppern. Es hängt natürlich alles auch

mit den Wettkampf- und Trainingsverläufen der verschiedenen Heber bis zum 11.02.12 zusammen, wer dann auf der Bühne stehen wird. Wahrscheinlich noch etwas zu früh wird der Wettkampf für Matthäus Hofmann sein, der sich nach einem Sehnenanriss im Ellbogen noch im Aufbautraining befinden wird und man kein Risiko eingehen möchte.

Damit Sie die Athleten live in Aktion sehen können setzt die Sparte wieder einen Fanbus ein. Anmeldungen sind an der Kasse bei Werner Diemer, schriftlich im Trainingsraum oder telefonisch bei Franz Hauß (Tel. 06261 62747) möglich. Abfahrt ist am 11.02.12 um 17.45 Uhr im Trainingsraum, Wettkampfbeginn in St Ilgen: 19:30 Uhr. Rückfahrt nach Ende der Veranstaltung gegen 22.00 Uhr.



In der ersten Hantelsblattausgabe des neuen Jahres wollen wir ihnen mit Matthias Trummer ein weiteres hoffnungsvolles Eigengewächs der Obrigheimer Gewichtheber vorstellen, das nach Nico Müller, Matthäus Hofmann und Adrian Müller dabei ist, den Sprung in die Bundesliga zu schaffen.



Matthias Trummer

Matthias, das Jahr 2012 hat gerade erst begonnen. Wie hast du den Jahreswechsel verbracht und wie lauten deine Vorsätze für das Neue Jahr?

Silvester habe ich mit Freunden zu Hause in Schwarzach gefeiert. Das machen wir eigentlich jedes Jahr so und es war wieder recht lustig.

Sportlich habe ich mir vorgenommen, weiterhin gut zu trainieren und meine Leistung positiv zu entwickeln. Das Wichtigste dabei ist natürlich, dass man gesund und verletzungsfrei bleibt.

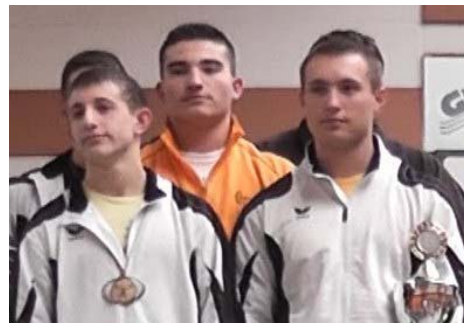
Privat steht die Schule an erster Stelle, damit ich die Zwischenprüfung mit einer guten Note schaffe. Ansonsten bin ich dabei meinen Führerschein zu machen und hoffe, dass ich Ende Januar die Prüfung

bestehe. Ich darf dann bis zu meinem 18. Geburtstag zwar nur in Begeleitung meiner Mutter fahren, aber das geht auch vorbei.

Du lebst und trainierst die Woche über in Heidelberg im Sportinternat. Wie sieht denn so der Tages- bzw. Wochenablauf eines Internatsschülers aus?

Eigentlich läuft jeder Tag gleich ab. Vormittags gehe ich zur Schule. Danach folgt das Essen und hiernach eine professionelle Hausaufgabenbetreuung. Am Nachmittag steht dann das Training an, das von Rainer Dörrzapf geleitet wird. Einmal in der Woche machen wir zur Entspannung und Regeneration ein Stabilisationstraining bzw. Gymnastik. Der Vorteil am Internat ist die professionelle Betreuung durch den Olympiastützpunkt Rhein-Neckar. Wir haben dort Ärzte, Physiotherapeuten, Psychologen oder auch einen Laufbahnberater direkt vor Ort. Diese Leistungen können wir jederzeit in Anspruch nehmen.

Deutscher Mannschaftsmeister



Du wohnst in Schwarzach. Erzähl mal wie du überhaupt zum Gewichtheben gekommen bist und seit wann du aktiv dabei bist?



Seit September 2006 bin ich bei den Gewichthebern aktiv. Ich hatte vorher eigentlich nie groß Sport betrieben. Damals in den Sommerferien war Thorsten Hauß bei uns zu Besuch. Ich kletterte gerade auf den Bäumen herum. Er war davon wohl so beeindruckt, dass er mich ins Training eingeladen hat. Irgendwann bin ich dann mitgegangen und habe es bisher auch nicht bereut.

Welche Hobbies hast du? Beschreibe mal ein bisschen den Menschen Matthias Trummer.

Da gibt es eigentlich nicht viel zu sagen, es bleibt ja kaum Zeit übrig. Ich gehe gerne mit Freunden weg entweder unter der Woche in Heidelberg oder am Wochenende in Schwarzach, wenn nicht gerade Wettkämpfe sind. Sehr „gefürchtet“ sind unsere „REWE-Tours“ mit meinen Kumpeln Marvin und Sven.

Was es von mir zu sagen gibt? Ich denke ich bin aufgeschlossen, offen und hilfsbereit. Aber das sollte jeder selbst beurteilen.

Deine Bestleistungen liegen im Reißen bei 128 und im Stoßen bei 156 kg. Wo soll die Entwicklung in diesem Jahr hingehen?

Das ist schwer zu sagen, aber 10 kg pro Disziplin sollte die Steigerung schon sein. Mein großes Ziel ist im Juli die internationale deutsche Meisterschaft in Obrigheim und natürlich Ende des Jahres die deutsche Meisterschaft. Darauf werde ich mit meinem Trainer R. Dörrzapf in Zusammenar-

beit mit Landestrainer Oliver Caruso intensiv hin arbeiten.



Deine Ziele für dieses Jahr hast du uns gerade genannt. Höhepunkt im letzten Jahr war sicherlich die Teilnahme an der Jugend-Europameisterschaft in Polen, die du mit Platz 10 sehr erfolgreich abgeschlossen hast. Erzähl mal aus deiner Sicht das Erlebnis Jugend-EM.

Für mich war das ein tolles Erlebnis mit vielen Höhepunkten. Begonnen hat es mit meinem ersten Flug überhaupt und ich habe ihn super überstanden. Das nächste war der Wettkampf, der ohne Fehlversuche und mit neuen persönlichen Bestleistungen sehr gut gelaufen ist und das obwohl mein Wettkampf morgens war. Vor dem Abwiegen war ich noch richtig nervös, aber Oliver hat mich beruhigt und super auf den Wettkampf eingestellt. Vielleicht kam die Nervosität auch daher, dass Matthäus und ich am Morgen des Wettkampftages noch zu schwer waren (das Abendessen im Hotel war zu gut). Aber dann hat ja doch alles geklappt und dieses einmalige Erlebnis kann mir keiner mehr nehmen.





Das deutsche EM-Team

In der Bundesliga hast du schon einmal die Atmosphäre in der Neckarhalle erlebt. Auch als Ersatzmann warst du schon einige Male dabei. Kannst du das Gefühl „Gewichtheben in Obrigheim“ mal aus deiner Sicht beschreiben?

Das Gefühl ist einfach cool und super gut. Das kann man gar nicht so beschreiben, einfach Gänsehaut pur. So etwas erlebt man bei Einzelwettkämpfen oder anderen Mannschaftskämpfen nicht, nicht mal bei der EM. Natürlich ist der Druck sehr hoch, selbst außer Konkurrenz, aber es macht einfach riesigen Spaß und Lust auf mehr.

Wie siehst du denn deine Chancen, noch in dieser Saison oder zumindest in naher Zukunft ins Obrigheimer Team zu kommen?

Da die Konkurrenz im eigenen Lager sehr groß ist, sehe ich mich in dieser Saison eher in der 2. Mannschaft und da ist die Erringung der Oberligameisterschaft das erklärte Ziel. Natürlich liebäugle ich insgeheim auch mit einem Bundesliga-Einsatz. Sollte das jedoch jetzt noch nicht klappen stehe ich natürlich der Mannschaft als Ersatzmann zur Verfügung. Für

die Zukunft ist es natürlich mein großes Ziel Stammheber in der 1. Mannschaft werden.



Wie meinst du geht diese Saison zu Ende?

Ich hoffe natürlich mit dem Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft für den SV Germ. Obrigheim. Dafür brauchen wir aber die Unterstützung aller.

Zum Ende hast auch du nun die Gelegenheit, ein paar Worte an die Obrigheimer Fans zu richten.

Zunächst mal allen ein frohes neues Jahr. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie auch weiterhin so zahlreich unsere Wettkämpfe besuchen würden und diese dadurch jedes Mal zu einem richtigen Erlebnis werden lassen, damit das Gewichtheben in Obrigheim noch lange auf diesem hohen Niveau Bestand hat.

Danke, Matthias, für das Interview und dir persönlich ein erfolgreiches und vor allem verletzungsfreies Jahr 2012.



Fan-Fahrt nach Roding



Anlässlich des Auswärtskampfes in Roding machte sich am Samstag Morgen um 7.00 Uhr ein vollbesetzter Fan-Bus auf den Weg in Richtung Bayrischer Wald. Von Abteilungsleiter Kevin Ockert bestens organisiert erwartete die Mitfahrer ein abwechslungsreiches 2-Tages-Programm.



Busfahrer Nico und seine Fahrgäste

Gegen Mittag traf man in Roding ein und nach dem Einchecken im Gasthof Hecht traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen.



Einchecken im Gasthaus Hecht

Ein erster Willkommenstrunk



Allgemeine Sättigung bei Schweinebraten und Jägerschnitzel

Nach dem Mittagessen ging es nach Cham zur Stadtbesichtigung.



Große Kreisstadt Cham





Jakob wie immer gut gelaunt
Am Abend dann der Besuch des Wett-
kampfes in der Rodinger Dreifach-
Turnhalle.



Blick auf die
Wettkampfbühne

Die Fans in gespann-
ter Erwartung



Nach dem erfolgreich verlaufenen Wett-
kampf traf man sich zu einem geselligen
Beisammensein.



Höhepunkt des nächsten Tages war ein
Abstecher zum Christkindlesmarkt in
Nürnberg. Bei strahlendem Sonnenschein
gewann man einen Einblick in das vor-
weihnachtliche Treiben.



Alles in allem eine sehr gelungene Fahrt



Blue-Girls-Group

Um an eigene Kleiderspinde zu kommen, legten Obrigheims Nachwuchsheberinnen Hand an und brachten alte Spinde auf Vordermann. Unter Anleitung von Volker Hauß wurde eifrig geputzt, geschmirgelt und gestrichen. Während die Schränke in vereinsblau gehalten wurden, erstrahlten die Türen dann in einem leuchtenden Pink. Ein Dass dabei nicht jeder Farbtupfer dorthin gelangte, wo er eigentlich hin sollte, zeigen die nachfolgenden Bilder. Warum diese Vier nun in Anlehnung an die aus dem Fernsehen bekannte „Blue-Men-Group“ nun „Blue-Girls-Group“ genannt werden erklärt sich von selbst.



Die „Blue-Girls-Group“ Lena Trummer, Leah Kratschmann, Laura Waldenberger und Alisha Seufert zusammen mit dem stellvertretenden Jugendleiter Volker Hauß



Sportlerehrung der Gemeinde Obrigheim am 07.12.2011 in der Realschule

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde Obrigheim wurden wieder zahlreiche Jugend-, Senioren- und Mastersheber der Abteilung Schwerathletik für ihre Erfolge im Jahr 2011 geehrt. Die Erfolge reichten von regionalen Titeln über deutsche Meisterschaften bis hin zu EM- und WM-Teilnahmen.



Ein Teil der Geehrten zusammen mit Bürgermeister Roland Lauer

Geehrt wurden: Sarah Döll, Yannik Staudt, Janne Soldner, Sven Hoffmann, Laura Waldenberger, Lena Trummer, Leah Kratschmann, Alisha Seufert, Philipp Hülser, Michèl Dörr, Adrian Müller, Matthias Trummer, Matthäus Hofmann, Nico Müller (alle Jugend), Jkob Neufeld, Waldemar Neufeld, Rene Horn, Marco Frick, Alexander Oberkirsch, Karsten Kluge, Ingo Fein, Jose Navarro, Thorsten Hauß, Daniel Pischzan, Kevin Ockert, Andre Hemmann, Ralf Eicher, Patrick Ehrmann, Jan Baumung (alle Senioren) sowie Walter Kretz, Horst Nitschke und Joachim Barzen (alle Masters).



**Oberliga am 03.12.2011
Durlach gegen Obrigheim
220,4 : 437,6**

Nach einem in keiner Phase der Partie gefährdeten 437,6 zu 220,4 Erfolg beim KSV Durlach befindet sich Obrigheims Zweite weiterhin auf Titelkurs. Aufgrund des Gewinns aller Disziplinwertungen konnte in der Fächerstadt ein klarer 3 : 0 Erfolg verbucht und damit die Tabellenführung in der Oberliga Baden-Württemberg verteidigt werden. Ungeschlagen und mit der Maximalausbeute von 12 Punkten darf sich die Mannschaft nun mit dem inoffiziellen Titel des Halbzeitmeisters schmücken.



Obrigheims „Zweite“ Halbzeitmeister

Ohne die Leistungsträger Marco Frick, der für den Erstliga-Einsatz gegen Speyer geschont wurde und dem EM-Sechsten Adrian Müller, der sich eine Wettkampfpause verdient hatte, zeigte die Mannschaft eine souveräne Leistung. Bester im Germanen-Team war der deutsche Jugendmeister und EM-Teilnehmer Matthias Trummer. Ohne Fehlversuch bewältigte er im Reißen 118 und im Stoßen 145 kg, wofür er 94,4 Relativpunkte gutgeschrieben bekam. Platz 2

belegte mit 75,0 Punkten Andre Hemmann, der fehlerfrei 105 bzw. 126 kg über dem Kopf fixierte. Damit ließ er überraschend Kevin Ockert (112 bzw. 127 kg), dem diesmal leider drei Fehlversuche unterliefen, um 0,8 Punkte hinter sich.

Auf exakt 70,0 Punkte brachte es der deutsche Jugendmeister Philipp Hülser. Er erzielte im Reißen 87 und im Stoßen 113 kg. Einen sehr guten Oberliga-Einstand mit der neuen Bestleistung von 66,0 Punkten feierte Michèl Dörr. Der 17-jährige Nachwuchsathlet brachte in den beiden Teildisziplinen 87 bzw. 120 kg zur Hochstrecke. Die gleichaltrige Alisha Seufert rundete bei ihrem zweiten Oberliga-Einsatz mit 58,0 Punkten das Mannschaftsergebnis ab. Der frischgebackenen deutschen Meisterin gelangen gültige 55 bzw. 79 kg.



Ein Teil der mitgereisten Fans

Bester Heber auf Durlacher Seite war Martin Kusterer mit 88,0 Punkten, gefolgt von Elisabeth Nsoukpoe (60,0), Vitalis Ferkert (34,2) Julian Traut (29,2) und Joshua Übelhör (9,0).

Was steht an:

- 21.01.12 Obrigheim II gegen Flözlingen
- 04.02.12 Obrigheim II gegen Heinsheim
- 25.02.12 Obrigheim II gegen Pforzheim
- 10.03.12 Obrigheim II gegen Durlach II



Matthäus Hofmann Nachwuchs- Gewichtheber des Jahres 2011

Mit Matthäus Hofmann wurde einer der erfolgreichsten Jugendgewichtheber der letzten Jahre vom Bundesverband Deutscher Gewichtheber zum Nachwuchsheber des Jahres 2011 gekürt. Der 17-jährige, in Helmstadt beheimatete Schützling von Oliver Caruso, verdiente sich diese Auszeichnung aufgrund seines vorbildlichen Auftretens und seiner überragenden sportlichen Leistungen, die in mehreren deutschen Meisterschaften sowie einem 6. Platz bei den Jugend-Europameisterschaften 2011 gipfelten. Der erfolgreiche Athlet weist im Reißen eine Bestleistung von 147 und im Stoßen eine Bestmarke von 170 kg auf und gehört trotz seiner Jugend zu den Leistungsträgern der Bundesliga-Mannschaft.



Matthäus Hofmann zusammen mit Bundesjugendleiter Michael Thomas und Trainer Oliver Caruso

2-Burgen-Turnier am 04.12.2011 in Weinheim

Beim landesoffenen 2-Burgen-Turnier in Weinheim war der Obrigheimer Gewicht-

hebernachwuchs mit insgesamt sieben Nachwuchssportlern vertreten. Das alljährlich stattfindende Turnier war für die Altersbereiche C-, D- und E-Jugend ausgeschrieben.

Überragende Siegerin in der D-Jugend Klasse bis 44 kg war die 11 Jahre alte Sarah Döll. Sie überzeugte mit den neuen Bestleistungen von 30 kg im Reißen und 40 kg im Stoßen. Mit 43,0 Relativpunkten war sie zweitbeste Heberin der gesamten Veranstaltung. Bei der männlichen Jugend dominierte Yannik Staudt die Klasse bis 50 kg, indem er mit den neuen Bestmarken von 38 bzw. 51 kg aufwartete. Auf Platz 3 Michael Druck, der sich auf 30 bzw. 43 kg steigerte. In der Klasse bis 40 kg belegte Ruben Hofmann mit 33 bzw. 45 kg den 2. Platz. Die Klasse über 62 kg sah Janne Soldner an der Spitze, der sich auf 45 kg im Reißen und 61 kg im Stoßen verbesserte. Bei der C-Jugend belegte Sven Hoffmann mit den persönlichen Rekorden von 50 bzw. 71 kg den 6. und Robin Pischzan mit 46 bzw. 54 kg den 7. Platz.

Auch ohne die beiden Top-Athletinnen Lena Trummer und Laura Waldenberger erreichte man im Mannschaftswettbewerb in der Aufstellung Sarah Döll (43,0 Punkte), Yannik Staudt und Ruben Hofmann (je 28,0) sowie Michael Druck (10,0) und Janne Soldner (3,5) mit insgesamt 110,5 Punkten den 2. Platz hinter den mit 112,0 Punkten siegreichen Lörrachern.

Jugend-Vereinsmeisterschaften mit Nikolausfeier am 18.12.2011

Am 18.12. fanden bereits zum 35. Mal in Folge die Jugend-Vereinsmeisterschaften der Abteilung Schwerathletik statt.



Die Veranstaltung war wie immer eingebettet in eine kleine Nikolausfeier, in deren Rahmen der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht mit meist lobenden und aufmunternden, teils aber auch mit mahnenden Worten den jungen Gewichthebern kleine Präsente überreichten. Im Beisein der Eltern und Angehörigen zeigten bereits die Jüngsten äußerst ansprechenden Gewichthebersport.

Der von zahlreichen fleißigen Helfern ausgeschmückte Trainingsraum war randvoll, als die Veranstaltung pünktlich um 14.30 Uhr mit den sportlichen Wettbewerben ihren Anfang nahm. Insgesamt 36 junge Nachwuchsathletinnen und Athleten bewarben sich um den Titel eines Vereinsmeisters und waren mit Freude und Eifer bei der Sache, wenn es darum ging, Hanteln und Gewichte nach oben zu stemmen. Obwohl beim eigentlichen Gewichthebernachwuchs die älteren Jahrgänge wegen ihrer intensiven Beanspruchung in den Mannschaften „geschont“ wurden, gab es teils ganz beachtliche Leistungen zu bestaunen.

Im Teilnehmerfeld befanden sich auch dreizehn Angehörige der Kooperation Schule-Verein, die erstmals wettkampfartig an die Hantel gingen und unter der Obhut von Kooperations-Trainer Oliver Caruso bereits mit recht guten Leistungen aufwarteten. Den Jahrgang 2002 weiblich gewann Selina Schönsiegel vor Cathrin Grimm und Emma Pflieger. Beim Jahrgang 2001 belegte Sophia Rudolf den 1. und A-lisa Endres den 2. Platz. Bei der männlichen Jugend gewann Finn Hauptvogel den Jahrgang 2004 vor Ron Schaardt. Im Jahrgang 2003 war Kevin Bekson vor Jan

Gehrig erfolgreich. Erster des Jahrgangs 2002 wurde Semih Yolcu gefolgt von Ben Schenk und Mert Görmemis und beim Jahrgang 2001 setzte sich Alexander Messerschmidt gegen Justus Stürmer durch.

Aus den Reihen des Gewichtheber-Nachwuchses wusste Sarah Döll zu gefallen. Als Gewinnerin des Jahrgangs 2000 verbesserte sie sich mit sehr guter Technik auf 32 kg im Reißen und 42 kg im Stoßen und steigerte damit ihre Zweikampfleistung um 4 kg. Bei der männlichen Jugend war Ruben Hofmann erfolgreich, der im Reißen 34 und im Stoßen die neue Bestmarke von 46 kg bewältigte. Sieger des Jahrgangs 1999 wurde Yannik Staudt, der mit den neuen Bestleistungen von 39 kg im Reißen und 55 kg im Stoßen beeindruckte. Auf dem 2. Platz Michael Druck, der 35 bzw. 45 kg zur Hochstrecke brachte. Knapp geschlagen auf Platz 3 Janne Soldner, der 46 bzw. 60 kg noch oben bewegte.

Sieger des Jahrgangs 1998 wurde Jannik Frischknecht, der trotz Trainingsrückstand mit 32 bzw. 42 kg neue Bestleistungen erzielte. Den Jahrgang 1997 gewann Sven Hoffmann mit den neuen persönlichen Rekorden von 52 bzw. 75 kg. Philipp Dojwa und Robin Pischzan konnten krankheitsbedingt nicht eingreifen. Beim Jahrgang 1997 weiblich kehrte Laura Waldenberger (50 bzw. 68 kg) das Ergebnis der deutschen Meisterschaft um und gewann ganz knapp vor Lena Trummer (55 bzw. 74 kg).

Der Jahrgang 1996 sah Tim Zimmermann in Front, der mit den neuen Bestleistungen von 52 bzw. 80 kg aufwartete. Auf Platz 2 Steven Ried, der mit den Bestleistungen von 67 bzw. 90 kg die höchsten Lasten



bewegte und seine Zweikampfleistung um 12 kg verbesserte. Bei der weiblichen Jugend war Leah Kratschmann (45 bzw. 56 kg) im Jahrgang 1996 und Alisha Seufert (55 bzw. 73 kg) im Jahrgang 1994 erfolgreich.

Von den für den Wettkampf „geschonten“ Athleten wurde für die Auswertung der letzte Wettkampf berücksichtigt, wodurch sich folgende Reihenfolge ergab. Jahrgang 1996: 1. Platz Adrian Müller, 2. Philipp Hülser. Jahrgang 1994: 1. Platz Matthäus Hofmann, 2. Matthias Trummer, 3. Michèl Dörr. Jahrgang 1993: 1. Platz Nico Müller, 2. Daniel Schwenzer, 3. Dennis Reiß.

Statistik deutsche Jugendmeister

In den letzten dreißig Jahren haben Obriheimer Nachwuchsgewichtheber insgesamt 69 deutsche Meistertitel errungen. Diese Titel verteilen sich auf insgesamt 20 Athleten sowie auf die Jugendmannschaft.

Die Spitze hält Nico Müller, der sich insgesamt 9 mal in die Siegerliste eintrug. Oliver Caruso und Matthäus Hofmann gelang dies je 7 mal. Mit 6 Titeln folgt Adrian Müller und 5 mal stand Volker Hauß ganz oben. Matthias Trummer kam 4 mal zu Titelehren und je 3 mal Carsten Diemer, Dieter Wolf und Philipp Hülser. Zweimal konnte sich Patrick Ehrmann über Platz 1 freuen und je einmal Ingo Herkel, Axel Stropf, Christian Druck, Marc Hinninger, Thorsten Hauß, Kevin Ockert, Carmen Galm, Marco Frick, Lena Trummer und Alisha Seufert.

Die Jugendmannschaft wurde insgesamt 10 mal deutscher Meister, 4 mal im Zweikampf und 6 mal im Mehrkampf.

Nr.	Jahr	Name	Wettk.
1	1981	Ingo Herkel	DM-Sch.
2	1982	Axel Stropf	DM-A
*	1983	*	*
*	1984	*	*
3	1985	Christian Druck	DM-B
*	1986	*	*
*	1987	*	*
4	1988	Oliver Caruso	IDJM-MK
5	1989	Oliver Caruso	IDJM-MK
6		Oliver Caruso	DM-B
7		Mannschaft	DM-MK
8	1990	Oliver Caruso	DM-B
9		Oliver Caruso	IDJM-MK
10		Mannschaft	DM-MK
11		Mannschaft	DM-2K
12	1991	Oliver Caruso	DM-A
13	1992	Oliver Caruso	DM-A
14		Volker Hauß	DM-B
15	1993	Marc Hinninger	DM-A
16		Volker Hauß	DM-B
17		Thorsten Hauß	DM-B
18		Carsten Diemer	DM-B
19	1994	Volker Hauß	DM-A
20		Volker Hauß	DM-Jun.



21	1995	Volker Hauß	DM-A	42	Adrian Müller	DM-C
22		Carsten Diemer	DM-A	43	Philipp Hülser	DM-C
23	1996	Kevin Ockert	DM-B	44	Nico Müller	DM-B
24		Dieter Wolf	DM-B	45	Matthäus Hofmann	DM-B
25		Carmen Galm	DM-B	46	Matthias Trummer	DM-B
26		Carsten Diemer	DM-A	47	Mannschaft	DM-A/B
27	1997	Dieter Wolf	DM-A	48	2010 Nico Müller	IDJM
28	1998	Dieter Wolf	DM-A	49	Matthäus Hofmann	IDJM
*	1999	*	*	50	Matthias Trummer	IDJM
*	2000	*	*	51	Adrian Müller	IDJM
29	2001	Marco Frick	DM-C	52	Mannschaft	IDJM
30		Patrick Ehrmann	DM-C	53	Adrian Müller	DM-B
31	2002	Patrick Ehrmann	DM-C	54	Philipp Hülser	DM-B
*	2003	*	*	55	Matthäus Hofmann	DM-B
*	2004	*	*	56	Nico Müller	DM-A
*	2005	*	*	57	Mannschaft	DM-A/B
*	2006	*	*	58	2011 Nico Müller	IDJM
32	2007	Nico Müller	DM-C	59	Matthäus Hofmann	IDJM
33		Matthäus Hofmann	DM-C	60	Adrian Müller	IDJM
34		Mannschaft	DM-C	61	Mannschaft	IDJM
35	2008	Nico Müller	DM-B	62	Lena Trummer	DM-C
36		Nico Müller	IDJM	63	Nico Müller	DM-A
37		Matthias Trummer	DM-C	64	Matthäus Hofmann	DM-A
38		Adrian Müller	DM-C	65	Matthias Trummer	DM-A
39	2009	Nico Müller	IDJM	66	Alisha Seufert	DM-A
40		Matthäus Hofmann	IDJM	67	Adrian Müller	DM-B
41		Mannschaft	IDJM	68	Philipp Hülser	DM-B
				69	Mannschaft	DM-A/B

Oktober 2011:
Die Gewichtheberjugend
zu Besuch in
Tatabanya /
Ungarn



Neues beim Damen -Aerobic!

Lateinamerikanische Klänge werden demnächst jeden Dienstag zwischen 18.30 und 20.00 Uhr im Trainingsraum der Gewichtheber zu hören sein.

Der Grund dafür ist, dass die Obrigheimer Gewichtheber dem allgemeinen Trend folgen und für die Damengruppe, die in diesem Zeitraum bisher Gymnastik und vorwiegend Steppaerobic machten, **Zandunga®** anbieten wird.

Das Wort **Zandunga®** kommt aus dem lateinamerikanischen und bedeutet übersetzt „Party“. Der Name hält was er verspricht, denn **Zandunga®**-Fitness macht einfach nur Spaß.

Das Geheimnis von **Zandunga®** liegt darin, dass es leicht nach- und mitzumachen ist!

Alt und jung, groß und klein – jeder hat es sofort drauf, denn die Schritte zu lateinamerikanischer Musik sind spielend leicht nach zu tanzen.

Die mitreißende Musik bringt Spaß und motiviert.

Die abwechslungsreichen Tanzstile und die einfachen Schrittmuster verleiten zum Mitmachen und Dabeibleiben.

Wenn wir ihr Interesse wecken konnten und Sie Lust haben unter der Anleitung einer ausgebildeten **Zandunga®**-Trainerin etwas für Ihre Fitness zu tun, dann kommen doch einfach mal dienstags um 18.30 Uhr vorbei und probieren es einfach unverbindlich aus.

Weitere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer 0172 6484399.

Wir freuen uns auf Sie!!

Herzlichen Glückwünsch

Familie Baumung ist jetzt zu Dritt!



Die Obrigheimer Gewichtheber freuen sich mit Christiane und Jan Baumung über die Geburt ihres ersten Kindes!

Sofia Baumung

erblickte am **14.12.2011**, um **15:24 Uhr** im Krankenhaus in Wolfsburg das Licht der Welt. Dabei war sie **3640 g** schwer und **51 cm** groß.

Unser Bild zeigt die frischgebackene Familie bei der Entlassung aus der Klinik.



Februar 2012

- 04.02. Oberliga**
Obrigheim II – Heinsheim II
- 11.02. 1. Bundesliga**
AC St. Ilgen I - Obrigheim I
- Landesliga**
AC St. Ilgen II – Obrigheim III
- 25.02. 1. Bundesliga**
Obrigheim I – TB Roding
- Oberliga**
Obrigheim II - Pforzheim

März 2012

- 10.03. Oberliga**
Obrigheim II – Durlach II
- Landesliga**
Obrigheim III – Weinheim II
- 16.03. Landesliga**
Obrigheim III – Ladenburg II
- 17.03. 1. Bundesliga**
AV Speyer – Obrigheim I
- 24./25.03. Jugend**
Länderpokal der Jugend
in Herrenburg
- 30./31.03. Jugend**
Länderpokal der Schüler
in Rodewisch

April 2012

- 08. – 15.04 Gewichtheben international**
EM Frauen & Männer, Antalya
- 21.04. Finale der 1. Bundesliga**
- 28.04. Schrottsammlung
der Obrigheimer
Gewichtheber**

Mai 2012

- 03. – 06.05. Masters**
DM der Masters in Rodewisch
- 11. – 19.05. Junioren**
WM der Junioren
in Guatemala City

Juni 2012

- 02.-09.06. Masters**
EM in Aserbaidschan
- 09.06. Gewichtheben national**
Olympiaqualifikations-
wettkampf in Heidelberg

Juli 2012

- 07.07 Jugend**
Internationale Deutsche Jugend
Meisterschaft in Obrigheim
- 27.07 – 12.08. Gewichtheben
international**
Olympische Spiele
in London



TERMINE 2012

August 2012

25.08. – 02.09. Jugend
EM der Jugend
in Constanta/Rumänien

September 2012

15. - 22.09. Masters
WM der Masters
in Lviv/Ukraine

16. – 22.09. Jugend
WM der Jugend
in Kosice/Slowakei

22.09. 1. Bundesliga
1. Wettkampftag

Oktober 2012

13.10. 1. Bundesliga
2. Wettkampftag

26./27.10. Senioren
DM der Frauen/Juniorinnen
und Männer/Junioren

November 2012

02./03. Schüler
DM der Schüler
in Frankfurt/Oder

09./10.11. Jugend
DM der Jugend in Pfungstadt

10.11. 1. Bundesliga
3. Wettkampftag

24.11. 1. Bundesliga
4. Wettkampftag

Dezember 2012

08.12. Junioren
EM der Junioren und U23
in Eilat/Israel

15.12. 1. Bundesliga
5. Wettkampftag



Nur noch wenige Zweikampfkilogramm
von der Olympianorm entfernt:
Mittelgewichtler Jakob Neufeld



17.09.11:

Durlach – SV Obrigheim 615,2: 785,8
 St. Ilgen – TB 03 Roding 721,2: 720,4

22.10.11

AV Speyer – KSV Durlach 861,6: 695,8

29.10.11:

SV Obrigheim – St. Ilgen - 862,0: 532,0

26.11.11:

AC St. Ilgen – AV Speyer 646,0: 759,8
 TB Roding – **Obrigheim** 715,6: 798,6

10.12.11:

TB 03 Roding – Durlach 762,6: 694,4
SV Obrigheim – Speyer 907,2: 870,2

14.01.12:

KSV Durlach – AC St. Ilgen 694,6: 639,0
 AV Speyer – TB 03 Roding 755,2: 660,2

28.01.12:

SV Obrigheim – KSV Durlach
 TB 03 Roding – AC St. Ilgen

11.02.12:

KSV Durlach – AV Speyer
 AC St. Ilgen – **SV Obrigheim**

25.02.12:

AV Speyer – AC St. Ilgen
SV Obrigheim – TB 03 Roding

03.03.12:

AC Germania St. Ilgen – KSV Durlach
 TB 03 Roding – AV Speyer 03

17.03.12:

AV Speyer – **SV Germania Obrigheim**
 KSV Durlach – TB 03 Roding

**TABELLE:
 1. BUNDESLIGA SÜD**

		Max.	Punkte
1. SV Germania Obrigheim			
3353,6	2733,0	907,2	12:0
2. AV 03 Speyer			
3246,8	2909,2	870,2	9:3
3. TB 03 Roding			
2858,8	2969,4	762,6	4:8
4. KSV Durlach			
2700,0	3049,0	695,8	3:9
5. AC Germania St. Ilgen			
2538,2	3036,8	721,2	2:10



DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2011/2012

	17.09. Durlach Auswärts	29.10. St. Ilgen Heim	26.11. Roding Auswärts	10.12. Speyer Heim	28.01. Durlach Heim	11.02. St. Ilgen Auswärts	25.02. Roding Heim	17.03. Speyer Auswärts
Marco	114,0	-	125,0	126,0				
FRICK	142,0	-	155,0	154,0				
	100,0	-	120,6	124,0				
Rene	145,0	150,0	145,0	152,0				
HORN	190,0	196,0	190,0	192,0				
	143,0	155,6	143,0	155,2				
Waldemar	-	-	-	-				
NEUFELD	-	-	-	-				
	-	-	-	-				
Matthäus	130,0	145,0	-	-				
HOFMANN	155,0	162,0	-	-				
	107,8	129,4	-	-				
Nico	125,0	135,0	135,0	137,0				
MÜLLER	155,0	170,0	165,0	170,0				
	132,0	154,0	144,0	156,0				
Jakob	141,0	143,0	140,0	144,0				
NEUFELD	177,0	177,0	170,0	177,0				
	162,0	164,0	154,0	170,0				
Jose Juan	-	-	-	-				
NAVARRO	-	-	-	-				
	-	-	-	-				
Adrian	-	92,0	94,0	-				
MÜLLER	-	115,0	115,0	-				
	-	115,0	113,0	-				
Alexander	134,0	136,0	123,0	124,0				
OBERKIRSCH	158,0	153,0	140,0	144,0				
	141,0	144,0	124,0	132,0				
Vencelas	-	-	-	134,0				
DABAYA	-	-	-	1750,				
	-	-	-	170,0				
Gesamt:	785,8	862,0	798,6	907,2				



